



## Live-Mitschnitte (Auszüge) der Konzerte

vom 04. 11. 2005 und 10. 02. 2006

### Gustav Holst (1874-1934)

#### St. Paul's Suite op. 29, 2 H 118

##### für Streichorchester

1 Jig	3:27
2 Ostinato	1:55
3 Intermezzo	4:01
4 Finale	3:35

Konzert vom 10. Februar 2006

### Georg Friedrich Händel (1685-1759)

#### Orgelkonzert B-Dur op. 4, 6

5 Andante allegro	4:06
6 Larghetto	3:37
7 Allegro moderato	2:46

Konzert vom 10. Februar 2006

### Neues Rheinisches Kammerorchester Köln

#### Hee-Chuhn Choi, Dirigent

### Gordon Jacob (1895-1984)

#### 1. Konzert für Flöte und Streicher

8 Moderato con moto	6:00
9 Allegretto	2:56
10 Poco adagio ed espressivo	6:45
11 Allegro molto quasi presto	4:57

Konzert vom 04. November 2005

### Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

#### Streichersinfonie Nr. 9 c-Moll

12 Grave – Allegro	8:32
13 Andante	7:05
14 Scherzo und Trio (La Suisse)	3:08
15 Allegro vivace	6:48

Konzert vom 10. Februar 2006

Gesamtspielzeit:

69:45

### Susanne Rohn, Orgel

#### Jens Josef, Flöte



Aufnahme: GLS Studios GmbH, München · Layout: Arts & Others · © und ® by Karl-Werner Joerg  
Veranstalter: **Kulturkommunikation** · Karl-Werner Joerg · Mainzer Straße 11 · 61381 Friedrichsdorf  
Telefon (0 60 07) 93 00 -76 · Fax -78 · E-Mail: info@kulturkommunikation.de · www.kulturkommunikation.de  
(in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Bad Homburger Schlosskonzerte e. V.)

## Live-Mitschnitte

2005/2006



**Hee-Chuhn Choi**, Dirigent

**Susanne Rohn**, Orgel

**Jens Josef**, Flöte

**Neues Rheinisches  
Kammerorchester Köln**

**BHF BANK**  
PRIVAT SEIT 1854

**TaunusSparkasse**

**Süwag**  
Energie

**Arts & Others**  
communication network





## Hee-Chuhn Choi

Gewinner des Bad Homburger Dirigentenpreises 2005



Hee-Chuhn Choi, 1973 in Korea geboren, begann seine musikalische Ausbildung im Alter von 6 Jahren mit Klavierunterricht. Das Kompositionsstudium an der Dankook Universität in Korea war der Beginn seiner musikalischen Laufbahn. Es folgte ein Dirigierstudium an der Hochschule für Musik „Hans Eisler“ in Berlin bei Prof. Hans-Dieter Baum, das er mit dem Konzertexamen abschloss.

Weitere Kurse im Fach Dirigieren absolvierte er unter anderem bei Gunter Kahler, Max Pommer, Roberto Paternostro und Gabriel Feltz.

Nach diversen Auszeichnungen in verschiedenen Dirigierwettbewerben wurde er 2004 in das Dirigentenforum des Deutschen Musikrats aufgenommen und wird seit 2005 in der Künstlerliste „Maestros von Morgen“ geführt.

Seine Vielseitigkeit und sein Können bewies er mit der musikalischen Leitung von Opernprojekten wie der „Zauberflöte“ und der „Fledermaus“, aber auch als Gastdirigent verschiedener Orchester, z. B. der Baden-Badener Philharmonie, des Staatsorchesters Kassel, der Jenaer Philharmonie, der Berliner Symphoniker und des Korean Symphonie Orchesters, dessen ständiger Gastdirigent er seit 2003 ist.

Ab Herbst 2006 ist Hee-Chuhn Choi Assistent (mit Dirigierverpflichtung) des Generalmusikdirektors an den Landesbühnen Sachsen in Dresden.

## Susanne Rohn, Orgel

Susanne Rohn studierte evangelische Kirchenmusik in Freiburg im Breisgau sowie Orgel und Cembalo als Stipendiatin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes in Toulouse und Lyon. 1997 schloss sie ihr Aufbaustudium Orgel in Basel (bei Guy Bovet) und ihr Aufbaustudium Dirigieren in Freiburg (bei Hans Michael Beurle und Peter Gülke) jeweils „mit Auszeichnung“ ab.



Während des Studiums war Susanne Rohn an verschiedenen Gemeinden in Süddeutschland als Kirchenmusikerin tätig, bevor sie im November 1997 zur Kantorin der Erlösergemeinde in Bad Homburg gewählt wurde. Mit zwei wertvollen Instrumenten (historische Sauer-Orgel von 1908 und Bach-Orgel von Gerald Woehl 1990) sowie zwei leistungsfähigen Chören (Bachchor mit 125 Sängern und Kammerchor mit 35 Sängern) kann dort ein reichhaltiges und anspruchsvolles Musikprogramm gestaltet werden, das über die Grenzen der Stadt hinaus in der ganzen Region Beachtung findet.

Von 1997 bis 1998 war Susanne Rohn Lehrbeauftragte für Dirigieren an der Freiburger Musikhochschule. Zur Zeit unterrichtet sie Orgel an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. Sie nahm erfolgreich an nationalen und internationalen Orgelwettbewerben teil (z. B. 1. Preis in Toulouse, 1991, 3. Preis in Calgary, 1994). 1993 erhielt sie beim Deutschen Musikwettbewerb den Preis der ZONTA-Stiftung für die beste Leistung einer weiblichen Teilnehmerin.

Susanne Rohn gibt regelmäßig Orgelkonzerte; als Sängerin übernimmt sie bisweilen solistische Aufgaben und wirkt in

professionellen Kammerchören und Ensembles für Alte Musik mit Rundfunkproduktionen, u.a. für das Schweizer Radio DRS, den Südwestfunk und den Hessischen Rundfunk, sowie CD-Einspielungen runden das Bild ihrer künstlerischen Tätigkeit ab.

## Jens Josef, Flöte

Jens Josef erhielt seine musikalische Ausbildung in den Fächern Flöte, bei Prof. Peter Brock und Paul Dahme, sowie Komposition bei Prof. Müller und Prof. Müller-Hornbach an der Musikhochschule Frankfurt. Wichtig für seine weitere musikalische Entwicklung waren Andras Adorjan (Flöte) und Prof. Rainer Kunad (Komposition).



1992 bis 1993 war er als stellvertretender Soloflötist an der Norddeutschen Philharmonie Rostock engagiert. 1994 bis 1995 war er Flötist des Salonorchesters Saitensprünge und 1998 Soloflötist der Jungen Philharmonie Hessen-Thüringen.

1996 wurde Jens Josef zum renommierten Schleswig-Holstein-Musik-Festival eingeladen. 1997 gründete Jens Josef die „Gruppe Kontraste“, die er auch leitete. Jens Josef ist Dozent für Flöte an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Er spielte zahlreiche CDs, besonders mit zeitgenössischer Kammermusik und eigenen Werken, ein. Seine Konzerttätigkeit als Komponist und Interpret im In- und Ausland wurde durch zahlreiche Aufnahmen bei Rundfunkanstalten dokumentiert.

## Neues Rheinisches Kammerorchester Köln

Im Jahr 1957 gegründet, gehört das (Neue) Rheinische Kammerorchester Köln (NRKO) heute wie damals zu den prägnanten Erscheinungen des Kölner Musiklebens. 1993 reformierte sich das Ensemble mit dem Ziel, Traditionen fortzuführen und gleichzeitig ein Orchester neuen Typs zu entwickeln: Öffnung der Perspektive ist das Ziel.

Unter dem Motto „Begegnungen“ veranstaltet das NRKO Konzerte an verschiedenen Kölner Spielstätten. Hier waren prominente Künstler wie der Geiger Christoph Poppen, die Sopranistin Barbara Schlick und das Klavierduo Andreas Grau/Götz Schumacher zu Gast. Heute arbeitet das Ensemble ohne Chefdirigent.

Im Rahmen der Kölner MusikTriennale 1997 gastierte das NRKO mit Musik des 20. Jahrhunderts im WDR. In vielen Projekten stellte das Ensemble Vielseitigkeit und Freude an Grenzgängereien unter Beweis, so etwa im Festival MusikKino mit Live-Musik zu Filmen von Ernst Lubitsch unter der Leitung von Helmut Imig, in musikalischen „Betriebsanleitungen“ zur Kölner Philharmonie – zusammen mit dem Kabarettisten Jürgen Becker – sowie alljährlich seit 1997 im Philharmonischen Weihnachtskonzert mit Jazz-Arrangements von Rob Pronk.

Einen wichtigen Platz im Spektrum der NRKO-Aktivitäten nimmt die Arbeit mit Chören ein. Mit der Kölner Kurrende, dem Chor des Bach-Vereins Köln und dem Kölner Oratorienchor musiziert das NRKO regelmäßig in der Kölner Philharmonie.

